

Klänge zum Abschied

Klangkünstler Erwin Staches Installation "5,3 Kilo Meter pro Stunde" bleibt vorerst in der Friedrichstraße



Foto: Who

Gemeinsam mit dem Stadtklangkünstler Erwin Stache (2.v.r.) probierten einige Gäste der Beethovenstiftung, die zu seiner Verabschiedung gekommen waren, die interaktive Klanginstallation in der Friedrichstraße aus.

Bonn (WHO).- Insgesamt war Stadtklangkünstler Erwin Stache, der auf Einladung der Beethovenstiftung am Projekt "bonn hoeren" teilnahm, rund ein halbes Jahr vor Ort in Bonn und verzauberte z.B. mit den "Klanginseln" die Bonner City. Darüber hinaus stellte er in der temporären "stadtklang-studiogalerie", die zum Wochenende schloß, zahlreiche seiner faszinierenden Klangobjekte und -installationen aus. Zur Beendigung seiner Residenzzeit in Bonn waren viele Gäste gekommen, die sein Abschlußprojekt "5,3 Kilo Meter pro Stunde", das voraussichtlich bis Jahres-ende auf der

Friedrichstraße bleibt, auch gleich auszuprobieren. Mitten über der Straße hängen zwei Leucht-Anzeigetafeln, die per Messung die Geschwindigkeit der Fußgänger anzeigen und deren Schritte mittels Lautsprechern verstärkt oder kommentiert werden. Sie können durch Tempo- oder Richtungsänderung reagieren und so neue Musik gestalten. Infos: www.bonno hoeren.de.

Empfehlen

Letzte Änderung: Mittwoch, 25.01.2012 12:17 Uhr